

Geophysikalischer Bericht

Projekt	BV: Neubau Mehrfamilienhäuser Dorotheenhof
Ort	Am Weiher 49 D - 65239 Hochheim am Main
Auftraggeber	Dienst, Buckel, Hambuch GbR Am Weiher 49 D- 65239 Hochheim am Main
Ansprechpartner	Frau Buckel
Auftrag	Ihr Auftrag vom 16.09.2021
KST	3121 0972
Zeitraum	01.November 2021
Kundennummer:	Angebot Nr. 22.653-1 11325
Berichtsnummer	20211101 31210972
Projektleiter	Peter Rijkens
Datum	01.11.2021
Autor des Berichts	Peter Rijkens

Zusammenfassung

Messverfahren	Bohrlochdetektion
Messmethode	Geomagnetik
Messgerät	Foerster Ferex 4.032
Triggerung	Zeit
Anzahl der Bohrungen	4 Stück
Bohrlochabstand	Vorgabe von RKS / DPH
Messbereich	0 - 5,0 m ab GOK
Messzeitraum	01. November 2021
Messdurchführung	Peter Rijkens
Bodengutachten	liegt nicht vor
Versorgungsleitungen	bekannt
Ergebnis	<p>Es wurden keine Munition oder Munitionsteile geborgen. Die 4 Bohrungen wurden für Baugrunderkundungen auf eventuelle Kampfmittel in einen Radius von 1,0 m zur weiteren Bearbeitung freigegeben.</p> <p>Die angemessenen Anomalien der Oberflächensondierung wurden mittels Aufgrabungen überprüft.</p>

Situationsbeschreibung

Eingesetzte Technik

Für die Messungen wurden Geräte folgender geophysikalischer Verfahren zur Untersuchung des Untergrundes angewendet.

Geomagnetik

Bei der Geomagnetik handelt es sich um ein so genanntes passives geophysikalisches Verfahren. Hierbei wird die Veränderung der Stärke des magnetischen Feldes vor Ort gemessen. So führt ein ferromagnetischer Störkörper im Untergrund dazu, dass sich das Magnetfeld um den Körper herum ändert. Diese Änderung kann mit einem Magnetometer an der Oberfläche oder in einem Bohrloch detektiert werden. Bei der Auswertung der Messdaten können Störkörper dann als Anomalien identifiziert werden.

Wie stark die Änderung des Magnetfeldes ist, hängt vor allem von der Größe des Körpers und von der Entfernung zum Ort der Messung ab.

Durchgeführte Messungen

Es wurden für den geplanten Baugrunderkundungen, 4 Sondierungsbohrungen bis zu einer Tiefe von 5,0 m unter GOK erbracht. Alle 4 Bohrungen konnten freigegeben werden zur weiteren Bearbeitung.

Die angemessenen Anomalien der Oberflächensondierung wurden mittels Aufgrabungen überprüft.

Ergebnisse der Messungen.

Die Auswertung der Messwerte ergaben keine Anomalien, die als kampfmittelrelevant eingestuft wurden.

Andere ferromagnetische Störeinflüsse konnten bekannten Objekten zugeordnet werden.

Die Bohrungen werden auf Bombenblindgänger in einem Radius von 1,0 m zur weiteren Bearbeitung freigegeben werden.

Leistungen

Es wurden folgende Leistungen durchgeführt.

Pos.	Menge	Leistungsbeschreibung
01.10	1 psch. -	Administration für Anmeldung der Arbeiten bei den Behörden
03.10	1 Stück -	Einsatzstelle mit Berge/Aufgrabetrupp ein- und abrüsten.
03.20	5 Std. -	Bergungs-/Aufgrabetrupp im Stundenlohn einsetzen.
05.20	4 Stück -	Messbohrungen bis 5,0 m Tiefe herstellen.
05.30	3 Stück -	Umsetzen der Bohrausrüstung von Bohrpunkt zu Bohrpunkt.
07.60	4 Stück -	Rückverfüllung der Bohrungen mit Bohrgut.

Fachkunde

Peter Rijkens ist Truppführer und seit 1979 für die Firma Tauber in der Kampfmittelräumung tätig. Er ist im Besitz der Fachkunde nach §20 Sprengstoffgesetz, die zum Umgang mit Fundmunition berechtigt.

Abschlussbemerkung

Die hier dargestellten Ergebnisse stellen die Auswertung der vor Ort aufgenommenen Messdaten dar. Es wird gemäß ATV DIN 18299 Abschnitt 0.1.17 VOB/C darauf hingewiesen, dass trotz fachgerechter Untersuchung und Beräumung nach den anerkannten Regeln der Technik und den gesetzlichen Vorgaben nicht auszuschließen ist, dass sich auf den untersuchten Flächen weiterhin Kampfmittel befinden. Bei jeglichem Verdacht des Antreffens von Kampfmitteln ist deshalb die zuständige Behörde zu benachrichtigen und sind die Bauarbeiten in diesem Bereich einzustellen.

Weiterstadt, den 01. November 2021



Peter Rijkens

Truppführer – Kampfmittelräumung

0172 - 935 6523

Anhang

- Übersichtskarte

Kampfmittelsondierung
BV Neubau Mehrfamilienhäuser Dortheenhof, Hochheim, Am Weiher 49 -

- Anomalie**
- Bekannte Störung
 - ◆ Ausgewertete und überprüfte Anomalie
 - Leitungsverläufe
 - Detektorfläche(n)**
 - Messstelle bis 5 m unter GOK
 - Messstelle bis 3 m unter GOK
 - Messstelle bis 2 m unter GOK
 - Keine Arbeitsfreigabe
 - Nicht untersucht
 - aktueller Projektbereich

